

# STEIGERN SIE IHRE PRODUKTIVITÄT!



## Entdecken Sie die Teleskoparbeitsbühne von Haulotte H28TJ+:

- Arbeitshöhe: 28 m
- 23 m seitliche Reichweite
- Teleskopierbarer Korbarm, der 6 m zusätzliche Reichweite bietet
- Tragfähigkeit bis 350 kg
- Allradantrieb

... und noch viel mehr!



[www.haulotte.de](http://www.haulotte.de)

**Haulotte**   
GROUP

Innovation aus Erfahrung

# Spekulationsblase geplatzt?

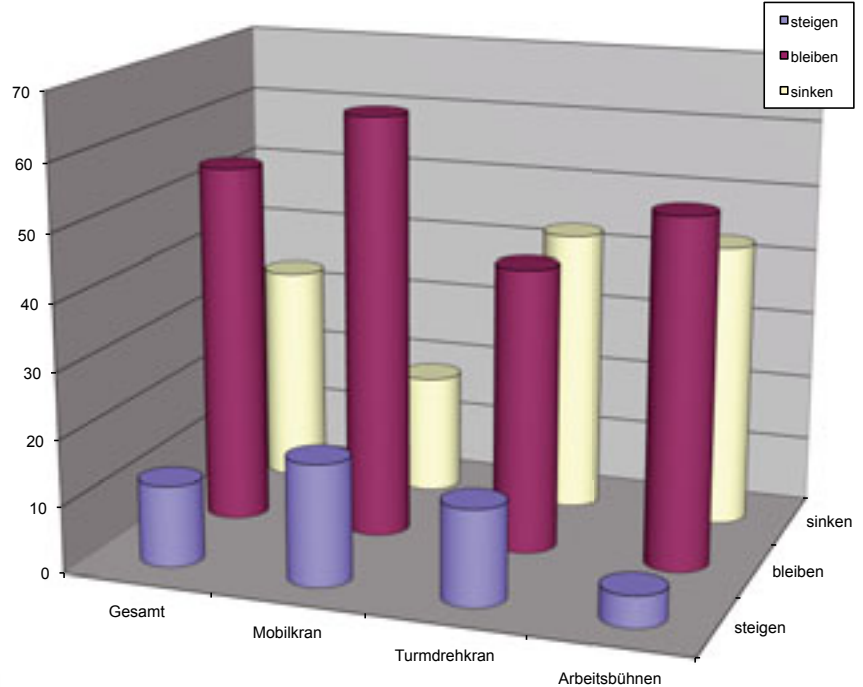
Bild: Bonsey/Pixelio

**Der Finanzsektor sorgt mit der geplatzten Spekulationsblase für viel Wirbel. Gibt es ähnliche Effekte auch in der Kran- und Bühnenbranche? Rüdiger Kopf fasst die Umfrage-Ergebnisse zusammen.**

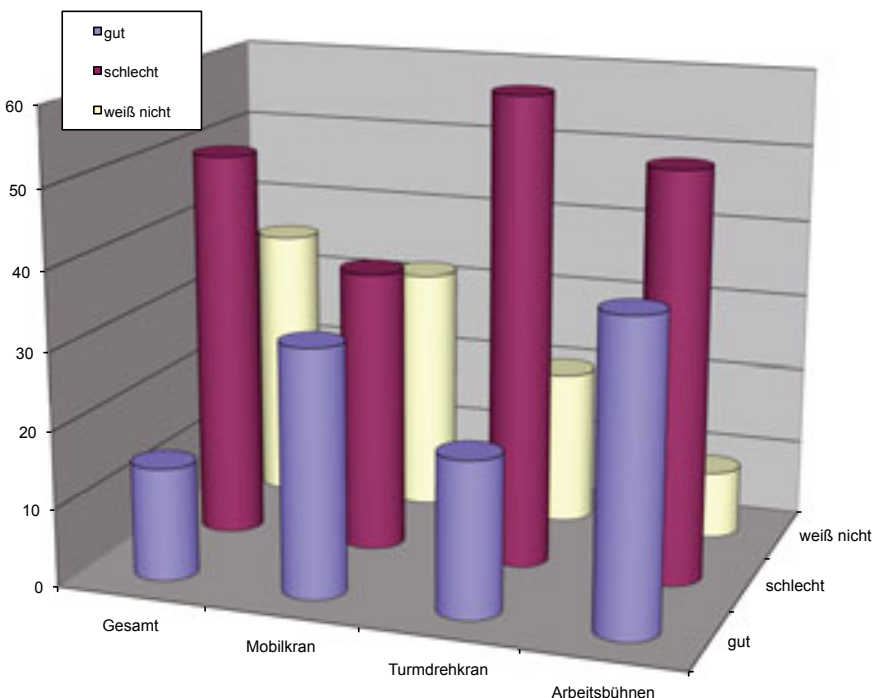


In diesem Jahr fiel die Umfrage genau in die Zeit des Umbruchs. Die Turbulenzen am Finanzmarkt sorgten für viel Aufregung und vor allem Ungewissheit. So genannte Finanzexperten haben sich verspekuliert. Wie sich Beteiligte aus der Branche verspekuliert haben und zwar nicht nur finanziell, verdeutlicht folgendes Beispiel. In den Zeiten, da man ein, zwei oder gar drei Jahre beim Kauf auf ein neues Gerät warten musste – das Ganze nahm Ähnlichkeiten mit dem Erwerb eines „Trabbis“ an –, haben manche einfach mal ein Gerät bestellt. Schließlich, so der feste Glaube, könnte man im Zweifelsfall vom Kauf zurücktreten, da die Hersteller ja froh über jede Maschine seien, die sie schneller an einen anderen

Was glauben Sie, wie werden sich Ihre Mietpreise in den kommenden 12 Monaten entwickeln?



Wie haben sich Ihre Mietpreise in den letzten 12 Monaten entwickelt?



Kunden bringen könnten. Und jetzt, da es ernst wird, hat sich das Bild gewandelt. Derjenige, der ins Blaue hinein ein Gerät geordert hat, hat sich verspekuliert. Wer die Zeche zahlt, bleibt allerdings noch offen.

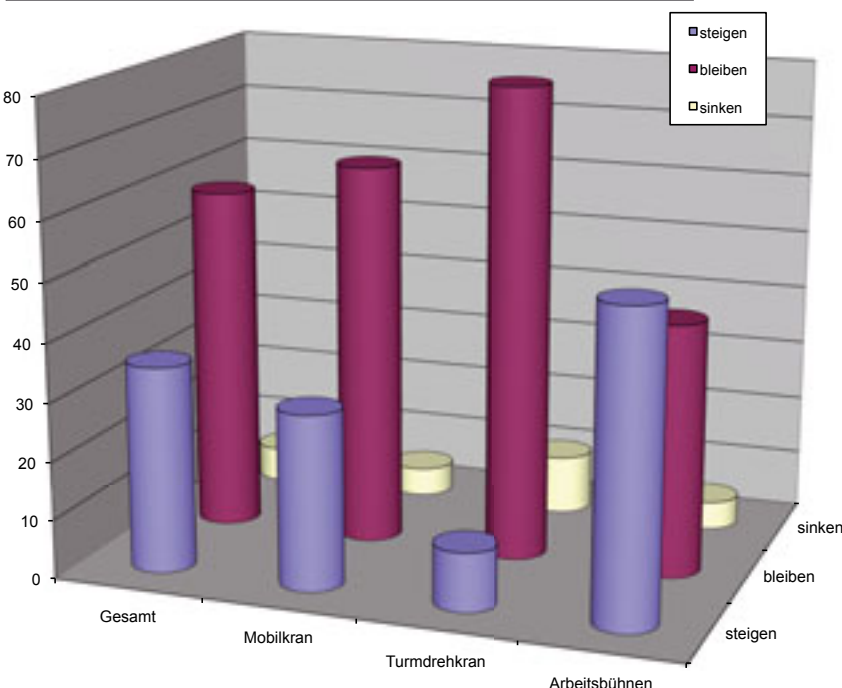
Kein Wunder, dass unter diesen Vorzeichen der Ausblick auf das kommende Jahr nicht mehr in solch rosigen Tönen gezeichnet wird, wie es in den letzten beiden Jahren geschehen ist. Und das, obwohl die Auftragsbücher bei den Vermietern noch gut gefüllt sind. Doch mehr Trübsal braucht man nicht zu blasen. Denn stellenweise sind die Auftragsbücher voll und mancher Vermieter kommt nach wie vor nicht mit dem Vermieten hinterher. ▶▶

## Gute Vorhersage

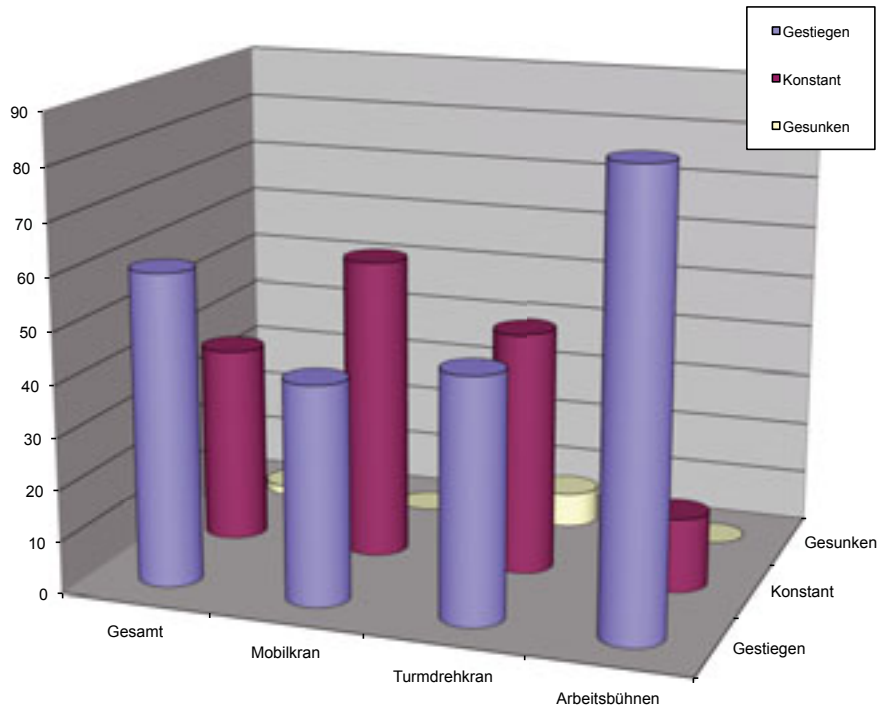
Doch zurück zur eigentlichen Umfrage. Und hier erst einmal ein Dankeschön an all diejenigen, die sich die zwei Minuten Zeit genommen haben. Wie in jedem Jahr stand die Frage nach der Anzahl der Maschinen und dem Vermietpreis im Mittelpunkt. Wie im vergangenen Jahr in unserer Umfrage prognostiziert, haben sich tatsächlich in etwa die Mietpreise für das ablaufende Jahr entwickelt. Gerade der Turmdrehkranssektor konnte die Preise anheben, ein gut Teil der Mobilkranbranche hat ebenfalls die Mietpreise angehoben. Nur bei den Arbeitsbühnen zeigt sich eher ein umgekehrtes Bild und das trotz guter Auslastungsgrade. Der Blick in die Zukunft sieht allerdings durchweg verhalten aus. Für das kommende Jahr rechnen nur wenige mit höheren Preisen. Die meisten prognostizieren stabile Preise, oder erhoffen sich diese. Dass die Schraube nicht zurückgedreht werden kann, darüber sind sich die Mobilkranvermieter einig.

Bei der Zahl der Maschinen haben die Arbeitsbühnen und Turmdrehkrane stärker zugelegt, als dass diese selbst bei der letztjährigen Befragung erhofft hatten. Lediglich die Mobilkranbranche baute nicht so stark aus, wie vorhergesagt. Dennoch ist klar zu vermerken: Der Markt ist den Zahlen nach insgesamt gewachsen. Für das kommende Jahr wird dies nicht geschehen. Lediglich die Daueroptimisten

Wie wird sich die Zahl der Maschinen in Ihrer Mietflotte im kommenden Jahr entwickeln?



Wie hat sich die Zahl der Maschinen in Ihrer Mietflotte im letzten Jahr entwickelt?



aus der Arbeitsbühnenbranche sehen in der Mehrzahl die Chance, den Fuhrpark zu erweitern. Die Mobilkranbranche ist zurückhaltend und die Turmdrehkranvermieter zeigen sich gesättigt.

## Volle Zuversicht

Trotz aller Spekulationen, aller grauen Wolken am Himmel der Zukunft und Ungewissheiten aller Couleur – die Arbeit scheint den Beteiligten Spaß zu machen. Kaum anders ist es zu erklären, dass mehr als 80 Prozent der Befragten mit „Ja“ gestimmt haben, als die Frage gestellt wurde, ob sie einem Jugendlichen die Branche empfehlen würden. Gut, der ein oder andere weißt auf diesen Weg auf einen ganz anderen Misere hin: Der akute Mangel an Nachwuchs, besonders bei Kranfahrern. Es mangelt nicht nur an Ingenieuren in Deutschland, gutes Bedienpersonal ist weiterhin mehr als gerne gesehen. Auf der anderen Seite hat der ein oder andere den Hinweis mitgegeben, dass die Branche gut ist – wenn man nicht selbstständig ist.

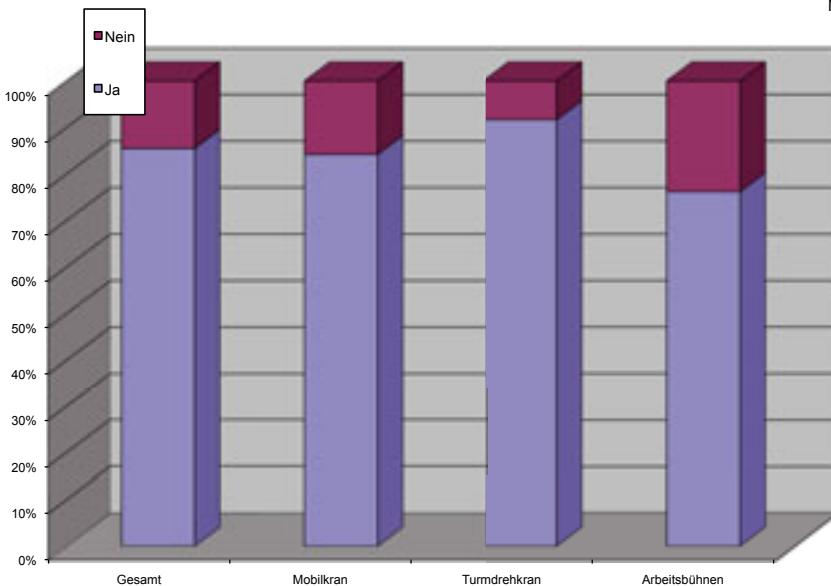
## Weiter machen?

Im kommenden Jahr finden die Bundestagswahlen statt. Aus diesem Grund und mit der globalen Finanzkrise im Hinter- ➤

► grund, haben wir nachgefragt, ob diese Regierungskoalition weiter machen sollte. Die Kranbranche votierte in der Mehrzahl mit einem Ja. Die Bühnenbranche mit einem Nein. Zugegeben, bei den Befürwortern fiel ab und an der Nebensatz, dass dies das „kleinste Übel“ sei. Das „Ja“ kam weniger aus Überzeugung als aus purem Pragmatismus. Einer anderen Parteien-Konstellation wird nicht mehr zugetraut.

Im Angesicht der Finanzkrise und den inzwischen einhergehenden Meldungen aus der produzierenden Wirtschaft, stellte sich die Frage, wie denn

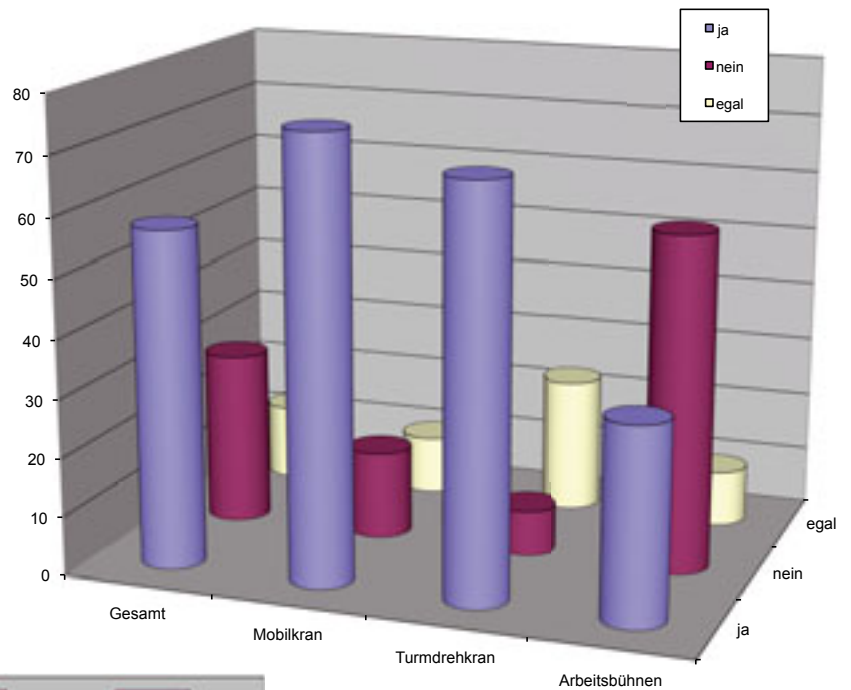
**Würden Sie einem jungen Menschen empfehlen, sich für Ihre Branche zu entscheiden?**



das Stimmungsbild des Kunden eingeschätzt werde. Mit wenig Freude bis starker Zurückhaltung kann das Ergebnis wohl am besten beschrieben werden. Allerdings haben viele klar gesagt: Es gibt Branchen, da gibt es noch richtig viel Arbeit.

Das schlimmste Übel an all der Krisenproblematik ist die Ungewissheit. Selbst Mutige wagen keinen Ausblick auf das kommende Jahr und sagen klar, dass eine „verlässliche Einschätzung derzeit nicht möglich sei“. Diese Ungewissheit bremst die Entscheidungsfreudigkeit, was wiederum die Kauffreude ausbremst, was sich auf den Gesamtverbrauch auswirkt...

**Im kommenden Jahr ist Bundestagswahl. Sollte die jetzige Regierung weitermachen?**



Diese Spirale gilt es zu durchbrechen, um aus der Gesamtproblematik auszuweichen und wieder Geschäfte machen zu können. Die Dauer dieses Inferno ist den meisten aber nach wie vor unbekannt.

K&B

**Wie schätzen Sie die Stimmung bei Ihren Kunden in Bezug auf das kommende Jahr ein?**

